

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 51.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Mittwochs 5—6 Uhr.
Die 10 Minuten angekündigte Meldung kostet 10
bitte Meldungen nicht unterschreiten.

Ausgabe der für die nächstfolgende
Zimmer bestimmten Zeitschriften an
Montagen bis 5 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen früher bis 7,9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Stumm, Untermarktstraße 21.
Friedrich Wöhle, Ritterstraße 18, v.
und bis 7,9 Uhr

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 297.

Mittwoch den 24. October 1883.

77. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die rechtliche bei neuauftretende Fälle derselben bestimmen
Gesetze, welche zu dem Amts eines Schöffen oder Ge-
schworenen gleichzeitig bestehen, wird vom 15. bis mit
24. October 1883, mit Ausnahme des Sonntags, in den
Stunden von Vormittag 8—12 Uhr und Nachmittag von
3—6 Uhr im Meldeamt, Abteilung II des Polizeiamts,
Reichsstraße 53/54, 1. Etage, zu Gebrauchs Einsicht öffentlich
ausliegen.

Derselben, welche nach der unten abgedruckten Beilage A
des Gesetzes vom 3. Mai 1879 vom dem Schöffen- oder
Geschworenenkonto befreit zu werden wünschen, haben innerhalb
der vorstehend angegebenen Frist entweder ihre Geschle-
chtschrift bei uns eingereichten oder bei dem mit der Aus-
legung der Fälle beauftragten Beamten zu Protokoll zu
erklären.

Derselben, welche nach der unten abgedruckten Beilage A
des Gesetzes vom 3. Mai 1879 vom dem Schöffen- oder Geschworenenkonto befreit zu werden wünschen, haben innerhalb
der vorstehend angegebenen Frist entweder ihre Geschle-
chtschrift bei uns eingereichten oder bei dem mit der Aus-
legung der Fälle beauftragten Beamten zu Protokoll zu
erklären.

Einzelne kann innerhalb derselben Frist jeder über 30 Jahre
alte Einwohner wegen Übergabe seiner Person, basen er
zu dem Amts eines Schöffen oder Geschworenen führt zu
sein glaubt, sowie wegen Übergabe einer oder wegen er-
folgter Entziehung unbilliger Personen Einspruch erheben.

Leipzig, am 11. October 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Weilage A.

Gerichtsverfassungsgezetz vom 27. Januar 1877.

§. 31. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe
kann nur von einem Deutschen vertheilt werden.

§. 32. Unfehlbar zu dem Amt eines Schöffes sind:

1) Personen, welche die Befähigung in hohe Rechtsgerichtscher
Gewinnung verfügt haben;

2) Personen, gegen welche die Haftpflicht wegen einer Ver-
brechen oder Vergehens eröffnet ist, das die Überzeugung der
öffentlichen Gewalt zur Folge haben kann;

3) Personen, welche in hohe gerichtliche Erhebung in der
Überzeugung über die Verhältnisse der Rechte den
Wohlstand in der Gewinnung nicht mehr wünschen;

4) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

5) Personen, welche zur Zeit der Wahlung der Rechte das
Wahlrecht verloren haben;

6) Personen, welche zur Zeit der Wahlung der Rechte das
Wahlrecht verloren haben;

7) Personen, welche zur Zeit der Wahlung der Rechte den
Wahlberechtigung nicht mehr wünschen;

8) Personen, welche zur Zeit der Wahlung der Rechte den
Wahlberechtigung nicht mehr wünschen;

9) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

10) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

11) Personen, welche jedoch einheitlich in den Kreisland
vertrieben werden müssen;

12) Personen, welche auf Grund der Rechtsgerichtscher
Gewinnung in den Kreisland vertrieben werden müssen;

13) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

14) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

15) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

16) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

17) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

18) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

19) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

20) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

21) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

22) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

23) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

24) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

25) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

26) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

27) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

28) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

29) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

30) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

31) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

32) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

33) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

34) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

35) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

36) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

37) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

38) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

39) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

40) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

41) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

42) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

43) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

44) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

45) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

46) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

47) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

48) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

49) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

50) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

51) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

52) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

53) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

54) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

55) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

56) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

57) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

58) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

59) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

60) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

61) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

62) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

63) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

64) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

65) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

66) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

67) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

68) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

69) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

70) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

71) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

72) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

73) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

74) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

75) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

76) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

77) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

78) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

79) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

80) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

81) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

82) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

83) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

84) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

85) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

86) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

87) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

88) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

89) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

90) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

91) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

92) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

93) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

94) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

95) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

96) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

97) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

98) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

99) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

100) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

101) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

102) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

103) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

104) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

105) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

106) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

107) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

108) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

109) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

110) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

111) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß
kommen werden;

112) Personen, welche aus dem Amt eines Schöffen nicht herauß<br

öffentliche Verwaltungsmittel zu, und in diesem wesentlich ge-
glicheren Verhältnisse berührte eine Unzufriedenheit und Unzufrieden-
heit breite Verwaltung, wie denen dabei an die Berichte jah-
rechter Reichstagsabgeordneten, mit ungünstiger Beurtheilung er-
füllte. Berlin ist noch immer nicht die Hauptstadt Deutschlands.
Sie will es werden, auch wenn sie einen Conservativen sich
Sozialdemokraten unter den 120 Stadtdemokraten befindet. Eine
öffentliche Verwaltung ist nicht nur durch das Mängel im Oppositio-
nen zu Gründe gegangen. So eine sollte auch vorhanden ist, da so
man sich denkt, ich eine zu haben. Das haben die Sozials jetzt
nicht mehr nötig. Das ist gewissermaßen großer Gemeinsinn.

* Die vielfach angeworfenen Fragen nach der Haltung des
Sozialdemokraten in den Berliner Kommunen zwischen
Stichwahlen zwischen Sozialdemokraten und Kaiserlichen
scheint ihre Würde darin zu liegen, dass dieselben allenfalls
die strenge Wahrnehmung proklamieren. Bereits sind
Reaktionen in diesem Sinne gefasst.

* Von beiderseitige Seite geht der „Nat. Zug“ über den
geplanten Offiziers-Convent-Berein eine Mitteilung

zu, der wie folgende entnehmen:
Die vielfach aufgestellte Behauptung, dass der Verein alle Gewerbe-
beamten und Commissar-Mitglieder des Reiches zu seiner Beschäftigung
nicht eingeschlossen. Der Offizier-Verein will verhindern, dass
gewisse Gewerbebeamte nur Militäraffären, Uniformen und etwas nach
handhaben. Sankt-Peterburg und wenig andere als die beiden kriegsge-
feindlichen unter russischer Besatzung und Beauftragung aller be-
schäftigten Russischen-Grenzen, deutschen Gendarmerie, belagerten und durch die Vermittlung gleich hoher Bezahlung für beide Theile
erhebliche Vortheile gegen die jetzt beschäftigten Beschäftigten erwirken.
Gedacht ist der Belohnung auf die Beschaffung der notwendigen
Beschäftigungsgelegenheit für die Mitglieder des Reichs erlaubt, dass
jede neue Besitzergreifung und kann aus sich selbst der Hoffnung
dieser, das der Offiziersverein, der Militäraffären, wie
jeder für Besitzergreifung des Offiziers erwartende handwerker ein-
schenkt, dass er in Verbindung mit dem deutschen Offizier-
verein naturnahmisch diebstahlische Beschäftigung finden wird
wie bisher, da der Betrieb verschwindend geringer wird,
nur mit den vorhergehenden Unterstufen, dass er dann für concur-
rentisch feindliche und feindliche Deut anstrengende Vereine gegen gleich

Die Ausführbarkeit dieses Programms ist unsicher; es ist
beispielweise nicht absehbar, wie die centralistische Leitung
des Vereins die jetzt in mittleren und kleinen Garnisonsstädtchen
für die dortigen Offiziere arbeitenden Handwerker zu den
Lieferungen beansprucht, ihnen „fortdauernde Beschäftigung“
geben könnte, ohne das durch den Verwaltungsgesamtverband am Zeit-
Geld und Kräften erfordert. — Von anderer Seite erhält die
„Nat. Zug“ eine Aufschrift, in welcher es heißt: „Den Her-
hebaren des Platzes eines Offiziers-Grenzenbaus soll
s. Z. von einem inzwischen verdeckbaren rezipierenden deut-
schen Hauses ein sehr beträchtliches Gründungspotential für
das Unternehmen in Aussicht gestellt werden können; ob der
Vorholer sich bereit gezeigt hat, diesen Gedanken seines Vor-
gangs sich anzueignen, ist uns nicht bekannt. Die Stim-
mung in Offizierskreisen ist dem Platz leidlich sehr
günstig. In dieser Beziehung darf man sich durch die erheb-
liche Zahl der Einzelheiten, mit denen ein Theil der
Mitgliedschaft bedacht werden, nicht täuschen lassen. Der
Betrieb ist vielleicht lediglich eine Folge der Gewerbebeamten,
jeweiligen auch des Subordinations-Verhältnisses. Wo der
Regiments-Commandeur lebtgetreten ist, da erscheint es den
Offizieren des Regiments häufig möglich, während der Bezahlung
abzuschauen. Im Allgemeinen ist auch den Offizieren die
Freiheit, ihre Gewerbegegenstände nach Belieben zu bezeichnen,
das Gewerbebeamte.

* In Wien soll demnächst ein sogenannter Marschall-
wahl stattfinden, um die Erhabungen des ersten Jahres der
Armeevereinigung auszutauschen. Offiziers wird betont,
dass derartige Verhandlungen, an denen in der Regel die Chefs
der höchsten Militäraffären und die Corpscommissarien
teilnehmen, durchaus nicht Augenfällig sind, wie man
vielleicht annimmt könnte, da gerade in letzter Zeit kein
Marschallwahl stattgefunden hat; dieselben werden vielmehr
von Zeit zu Zeit abgehalten, um wichtige administrative
Angelegenheiten zu besprechen.

* Die slavische Bluth fließt auch in Ungarn immer
höher, trocken Herr von Točko seinen Ausdruck mit den
treiflichen Abgeordneten gesetzten hat. Aus dem Neu-
traer Comitee werden Befehle gesendet, welche deutlich
bekunden, dass unter den Slovaken, deren Stärke insgesamt
gegen 2 Millionen beträgt, eine beträchtliche magyarischemblinde
Stimmung im Aufsteigen begriffen ist. Die magyarischen
Aufständischen werden verunsichert, die Wohnungen der als
magyarischfeindlich bekannten Beamten mit Steinen ver-
wüsten — ganz wie in Kroatien. Der ungarsche Telegraph
bezeichnet die Ereignisse als „Pauschalität“; allen dieser
Name ist nicht ganz zutreffend. Es sind das keine Pausa-
tionen in den Worten gewöhnlicher Bedeutung, welche ihren
Halt gegen das Ungarnum offen zu Schau tragen. Die
Leute, welche sich in Maria gegen die magyarisch genannten
Wähler zumuteten, sind einfach Slovaken, welche durch
das Beispiel der Croaten und Slovaken zur Radikali-
sierung angezettelt werden. Dass diese slavische Be-
wegung gerade im Neutralen Comitee, das am Mäzen-
gut zum Aufstand gelangte, in erklärlicher, wenn man
bedenkt, dass die ungarischen Aspirationen daselbst mit dem denach-
barten Wählen, wo das Slaventum seit den neuen Ver-
einigungsjahren so große Erfolge aufzuweisen hat, einen mächtigen
Ansporn erhalten. Trotzdem die ungarnischen Staatsräte
befestigen, sind die Verhandlungen im Comiteehausen als interne
österreichische Angelegenheiten einzustufen, welche Ungarn
nicht ansehen, dürfte sich doch mit der Zeit eine Solidarität
zwischen den slawischen Strömungen rücksichtslos herstellen.

* Als Verteilung und Niederländer vor nunmehr
fünfzig Jahren, leidenschaftliches wiederauflebendes Hasses voll,
ihre politische Auseinandersetzung bewecklichten, hatte wohl
Niederland zu prophezeien gemacht, dass ein halbes Jahr-
hundert später ein kriegerischer Zusammenfall der niederländischen
Städte am Rhein und Grönlande geschehen würde, welche
selbst, welche als der natürliche Auslauf des alten nieder-
ländischen Herrschaftsgebietes abholten, dabei über streng constitutionalen
Einführungnahmen, während andererseits von den
Städten, obwohl sie nicht aus dem Reichsstaat bestanden, die
eigene Rechte und Städte und durch die Einführung
einer neuen Verfassung, welche die Deutschnahe
an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches Privile-
gium ihrer Partei betrachtet, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustreiche
Siegesschlacht in der Stadt Mauritius, die von Majorate's
partikulären Ministerkriegern verloren wurde, welche die
Deutschnahe an den Regierungsgeschäften als ein ausschließliches
Privilegium ihrer Partei betrachteten, und von den offensländigen
und heimlichen Aufständischen dieser Partei alle Hebel in
Bewegung gesetzt werden, um den Eintritt Majorate's in
den Kabinett zu hinterziehen. Die Folge davon ist, dass die
definitive Lösung der durch Stadtko's Destitution herver-
ursachten partikulären Ministerkriege erst nach Zusammensetzung
seiner Regierungsetat bestehen kann. Die verlustre

Die Folge der Written der Kapellagen bot das R.-G. III. Strafgericht, am 21. Mai h. J. das hochgerichtliche Urteil aufgehoben und hiermit aufgehoben. Es handelt sich vorliegend um die Beleidigung einer von den Angeklagten für sehr gehaltene Thatsache, welche etwa 40 Jahre in der Vergangenheit geschah und etwa 20 Jahre vor dem Regierungsjahr des zur Zeit regierenden Fürsten liegt. Das ist jedoch nicht möglich zu bestreiten, daß auch die Behauptung von Handelungen des Landesherrn, welche gelitten vor seinem Regierungsjahr geschehen sind oder geschehen seien, von bestehend der Majestätsbeleidigung erfüllt kann. Gleichzeitig ist die Ausführung solcher vorgegangenen Dinge in einem Sinn, daß daraus Schluß auf die Separation gezogen, gegen das daraus entstehende Urtheil über die gegenwärtige Verfolgung des Landesherrn bestreitbar werden kann, so wird der unmittelbare Bedeutung des Betreffenden keinen Angriff gegen die Lüste der im heutigen siebenten Decade aufzufinden sein. Die Majestätsbeleidigung unterliegt in dieser Beziehung keiner anderen Beurtheilung, wie die Beleidigung einer Gewissenslosigkeit. Hier wirkt noch ein Satz der Auslegung hinzu, bestimmt, ob die Erwähnung irgend welcher in entweder Vergangenheit zurückliegender Dinge nach dem Zusammenhang des Gesetzes und der Objekt des Betreffenden als beweisbar angesehen werden kann. Gleichzeitig ist die Behauptung eines Landesherrn, welche gelitten vor seinem Regierungsjahr geschehen sind oder geschehen seien, von bestehend der Majestätsbeleidigung erfüllt.

beobachteten Erfolg beim großen Publicum haben will. Ichst mit keinem reich fraglich. Dazu ist das Werk zu verbreitigt gehalten, überdeutlich ist es aus heute aus einem nicht, noch gar so deutlich es „Moralpredigten“ genannt, und wenn dann bestreitbar ist einmal als „Moral“ in die Wände kommt, dann verlangen sie auch einen doppelten interessanten Inhalt. Es ist auch dies ein Zeichen der Zeit, wie jenseits, welches der Verfasser selbst in seinem Werke anstrebt; daß der große Meister bei Ausführung einer Rolle vollendet in Theorie erfreut, also bei den ersten Vollständigen Bildern. — Freuden-Gesetzestexten müssen wieder bestreitbar, die eigentlich keinen Wert mehr haben, und hiermit ist die Ausführung der vorigen Behauptung, welche gar zu klar ist, ob der Gesetzestexten aus dem die letzten Gedanken hier bestreitbar werden, nicht darüber noch nicht. Das Gesetz steht für Hauptmann, um die Behauptung eines Sohnes nicht zu bestreiten, sondern die Behauptung eines Sohnes, die nicht bestreitbar ist. Diese Behauptung geht überzeugend zu einem ehrlichen und klugen Menschen. — Dieser Behauptung steht für die Behauptung einer Gewissenslosigkeit, oder die Theorie der höheren Gewissenslosigkeit, freudig der Verfasser bleibt im Verlaufe der Theorie bis zur Erwähnung immer und immer wiederholter. — So durchaus unerreichbar ist also auch der leidende Verdacht des Sohnes, da es doch und eben auch die Sprache desselben ist, welche dem Verfasser doch an der höchsten Wahrhaftigkeit, welche allein im Sohne ist, den Sohn zu überzeugen und dazu.

Hôtel Heller, Königsplatz 12,
Mit einer Gastronomie, Diners und Salons und
festliche Feierlichkeiten. Sitz: 1. Stock. Tel. 4-6 A.
Richard Heller.

Lothar Heym, Civilingenieur,
Sau- und mechanische Bureau, Sophiestraße 53, II.

Alexander Wacker,
Technisches Geschäft, Rosstrasse 13.

Abteilung für Elektrotechnik.

Elektrische Beleuchtungsanlagen mittelst:

Differentialbogenlicht, Syst. Schubert,

Incandescenzlicht (Glimmlampe), Syst. Edison,

Elektr. Kraftübertragung, Einrichtungen für galv. Metallplattirung und Galvanoplastik.

Abteilung für Maschinentechnik.

Maschinen-Einrichtungen für gewerbliche

Industrie-Betriebe in jeder Ausdehnung.

Gasmotoren, Syst. Otto „Otto's neuer Motor“.

Dampfmaschinenanlagen, Syst. Collmann.

Transmissionsanlagen, Syst. Seller.

Weydemeyer & Jahn,
Glockenfabrik — Pianoforte.

Maschinen- und Bangnas, Pianoforteplatten.

F. Kitzsch's Magazin kunstgew. Artikel

jetzt Kurzprinzipielle 7, part., Straße 5, I.

Versand-Geschäft

Mey & Edlich, Plagwitz-Lipsig.

Kunst-, Sach-, Hoffierantes.

Detail-Geschäfte:

Lipzig: Mey & Edlich, 9 Neumarkt.

Plagwitz: Mey & Edlich, 28, 29 Nonnenstrasse, part.

Mühle & Junghans,
Hainstrasse 25. Seine und längste Vergangenheit für
Kleiderdecken, Schlafdecken, Pferdedecken,
Tischdecken, Teppiche, Läuferhöfe.

Meubles-Ausverkauf.

Weine Schätzerversteigerung und um mein großes Lager
zu verkleinern, verkaufe ich sämtliche Meubles für
außerordentlich Preise.

J. D. Engelmann,

Peterstrasse 13.

Möbel,

zu jeder Einrichtung passend, jenseitig zusammenstellbar.

Möbel-Handlung

Herrn. Jul. Krieger.

Möbel

in solidier Ausführung zu billigen Preisen.

E. Erhardt,

Peterstrasse 30, gold. drie.

Lady Hedwig,

hochseine Sport-Cigarette.

der 100 Gold 3 A.

Wiederland im Magazin vor.

Theodor Pfitzmann,

Groß Neumarkt und Schillerstrasse.

Theelager

von **L. S. Barnes & Co., London**

bei **Chr. Gottfr. Böhne sen.**

Grimmische Str. 36, Seller's Hof.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst

am Schlüß- und Freudentage.

Wittstock, den 24. October: Morgenabend 8 Uhr.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. R. Dom-Telegrafenamt: im 1. & 2. Stock 4 (Rathaus)

Postgebäude am Augustusplatz, 5. & 6. Stock 5 (Telegraphenstrasse 10).

2. R. Dom 2 (Neugr. Dresden) & 2. Stock 7 (Rathaus Sonnenhof).

3. R. Dom 3 (Neugr. Dresden) 7. Dom 8 (Eileab. Rathaus).

8. Dom 11 (Rathausstrasse).

4) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt), 10 (Neumarkt) und 10 (Postamtstrasse) haben Telegrafenbeamte nicht das; das ersten kann einem Postbeamten zur Beleidigung an der nächsten Telegrafenstube an.

5) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten überwunden (Wochentags von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Monda, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr, und von 5 bis 7 Uhr Dienstag). Die Postämter 2 und 3 sind für die Kanäle z. von Telegraphen angerufen während der Postberufsstunden an den Postämtern aus von 8 bis 9 Uhr Wochentags geöffnet.

Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Verförderung angenommen.

6) Das Postamt Nr. 9 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 11-12 Uhr zur Kanäle von Telegraphen geöffnet, Postbeamte im Eileab. Rathaus, Thüringstrasse, 1, Etagen über der Börse befindlich. Die Börse am 12. Stock von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Sonntags von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

7) Das Postamt Nr. 10 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

8) Das Postamt Nr. 11 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

9) Das Postamt Nr. 12 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

10) Das Postamt Nr. 13 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

11) Das Postamt Nr. 14 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

12) Das Postamt Nr. 15 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

13) Das Postamt Nr. 16 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

14) Das Postamt Nr. 17 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

15) Das Postamt Nr. 18 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

16) Das Postamt Nr. 19 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

17) Das Postamt Nr. 20 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

18) Das Postamt Nr. 21 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

19) Das Postamt Nr. 22 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

20) Das Postamt Nr. 23 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

21) Das Postamt Nr. 24 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

22) Das Postamt Nr. 25 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

23) Das Postamt Nr. 26 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

24) Das Postamt Nr. 27 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

25) Das Postamt Nr. 28 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

26) Das Postamt Nr. 29 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

27) Das Postamt Nr. 30 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

28) Das Postamt Nr. 31 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

29) Das Postamt Nr. 32 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

30) Das Postamt Nr. 33 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

31) Das Postamt Nr. 34 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

32) Das Postamt Nr. 35 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

33) Das Postamt Nr. 36 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

34) Das Postamt Nr. 37 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

35) Das Postamt Nr. 38 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

36) Das Postamt Nr. 39 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

37) Das Postamt Nr. 40 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

38) Das Postamt Nr. 41 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30 Uhr Börsemonat, Dienstag 10.30 Uhr Börsemonat.

39) Das Postamt Nr. 42 (Neumarkt, Börsegebäude) ist nur an Wochentagen von 8 Uhr Börsemonat bis 10.30

Total-Ausverkauf

von Julius Huhle in Leipzig.

Da ich mich der Leitung meines Detailgeschäfts nicht persönlich widmen kann, habe ich mich entschlossen, dasselbe aufzulösen. — Ich stelle sowohl das große Lager

moderner Kleiderstoffe etc. etc.

sowie das reichhaltige Lager von Damen- und Mädchen-Mänteln

und ein großes Sortiment von **Morgen-Röcken, Jupons u. Schürzen etc.**, um schnell zu räumen, zum allerbilligsten Ausverkauf.

N.B. Die Schneiderei im Hause bleibt noch thätig, bis die vorhandenen Mäntel-Stoffe aufgearbeitet sind, und werden Anfertigungen nach Maß zu den billigsten „Ausverkaufspreisen“ angenommen.

Sammet

schwarz, statt und gewisst das Meter von 5 M. am. sowie den Restbestand farbiger Kleiderstoffe

welt unter Kostenpreisen! empfiehlt Gustav Adolph Jacobi, vorm. L. Ohrtmann & Comp., Ede der Universitätsstraße und Gewerbeschule,

Gingang: Gewandgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Teppiche.

Bellini, Smyrna, Velours und Tapestry-Teppiche, die als Stühle gebraucht, zu halben Preisen, Vorlagen von 50-400, im Einengeschäft, Reichstraße 8.

Amerikanische Tritt-Leitern, Lackierte Treppen-Stühle, Lackierte Blechzugs-Rahmen, Waschetrocknen-Gestelle, sowie ein Spezialität: Küchen-Ausstattungen für jeden Stand empfehlt Richard Schnabel, Blechzugsstraße 7.

Ober-Hemden
und Westen und vom Körper
von 3-4-5-6-7-8 empfehlt
J. Valentin,
Peterstraße 23.

Hutagraffen.
Alle Neuheiten dieser Saison empfiehlt
in reichster Auswahl
Rudolph Ebert,
9 Thomaskirchhof. Für Mediciminen: Sortiments in exzellen-
ten Mustern, Dsd. von 2-4 an.

Tulpen Haarlemer Blumenwiesen,
Hyacinthen Crocus
in Sortimenten wie einzigen Samplaren.
Hyacinthen-Gläser, Tassen aus Erde
anßerst billig bei Bergmann & Barth, Sammelhandlung.
Narcissen. NB. Auf Wunsch werden die Stücke von uns nach eingefragt z. berechnet bezüglich der Rendite.

B. J. Hansen,
Tuch- und Buckskin-Handlung,

No. 14 Markt No. 14.
empfiehlt für die Herbst- und Winter-Saison ein reichhaltiges Lager
der neuesten, schönsten Stoffe für Axzile und Überzieher bei billigen,
festen Preisen.

Billiger Verkauf des älteren Lagers, wie in allen früheren Jahren,
vom 25. Oktober ab, 1. Etage.
Bänder, Besatzstoffe, Puppenstoffe, Schürzen,
Kragen, Schleifen, Schärpen, Fisch, Spitzen etc. etc. etc.

F. L. Lömpke,
Grimmatische Straße 58-54.

Kosen, Obstbäume und Beerensträucher
in allen Sorten, Formen und einer höheren Ware ausreichend.
O. Mekmann, Baumschule in Lindenau (Weg nach Deutz).
Raststätte von Gutensäulen, Kiosken von Witten, sowie Ausflugsmöglichkeiten jeder Art zweckmäßig zusammen.

Kaffee-Rösterei

Gas-Motoren-Betrieb, Königsplatz 14
(Möglich in Volligkeit und Menzur zur Amtlich zugelassen).

Detail- & Engros-Verkauf

stets ganz frisch gebrannter Kaffee's

Brühl 76/77 und Königsplatz 14.

Rohe Kaffee's sind ebenda stets im gesetzten Sortiment ausgestellt:

Julius Kressling, Zeitzer Thor,
J. M. Langrock Nachf., Schützenstraße 4.

A. Tünnerthal, Leipzig
Brühl 76/77 und Königsplatz 14.

Verkaufsstellen meiner gebrannten Kaffees

bei Oscar Maune, Promenadenstraße 43,
Julius Kressling, Zeitzer Thor,
J. M. Langrock Nachf., Schützenstraße 4.

Knaben- u. Mädchen-Garderobe

für das Alter

bis 16 Jahre

empfiehlt in ausreicher grösster und reicher Auswahl, wie allgemeinen und elegant besten Stoffen von nur guten

deutschstädtischen Stoffen zu billigen, aber freig ließen Preisen.

J. Piorkowsky,

48 Petersstraße 48

vis à vis der Steckner-Passage,

1., 2., 3. Etage und Parterre.

Rathausöffnungen nach Rostock werden prompt ausgeführt.

Rumtausch gestattet.

derauf aufmerksam gemacht.

Es ist am Lager:

z. engl. Tüll-Gardinen, Spire-Gardinen, Haublätter, Zöpfentücher, wollene

und baumwollene Strümpfe, Corsets, Bandstücke, Filzhölzer und Santofelle,

Blüten, Samtdecken, Schärpen, Chemises, wollene Tücher,

Blüten, Capotten, Schleier, Camillo, Unterbeinleiber, Schrank-Händen,

Wäsche, Socken, Strümpfe, Gummie, Latzware, Alberstoffs,

Indische Röste, Spielwaren u. dgl.

Jeder neu hinzukommende Artikel wird bekannt gemacht.

Von 12-2 Uhr geschlossen.

59 Brühl, H. Joseph, Brühl 59.

Alfred Naumann,

Königlicher Hofphotograph,

Dorotheenstraße Nr. 12.

Aufnahmzeit 9-4 Uhr.

Sonntags 10-1 Uhr.



Meissner Eisengiesserei und Maschinen-Bau-Anstalt,

vom. Jacobl,

empfiehlt sich zur Lieferung von

Dampfmaschinen mit Präzisionssteuerung, Patent Pröll,

Transmissionen, Riemenräder u. Räder mit Maschine geformt,

Dachconstructionen, Säulen, Fabrikfenster,

Treppen von Guss- und Schmiedeeisen,

Complete Stalleinrichtungen,

Eiserne Straßenbrücken.

Kostenanschläge und Zeichnungen auf Verlangen gratis.

Unter Kostenpreis

verkaufe von heute ab
zurückgesetzte Weißwaaren

(darunter ganz neue Modelle):

Manschetten, leinene und Chirring. 10, 20 und 40 Pf.

Kragen, * 10, 20 und 40 Pf.

Rüschen, alte Mäher. 10, 18 und 25 Pf.

Unterröcke mit breiter Stoffrei 2 Mark 75 Pf.

do. mit 2 Mal Stoffrei 3 Mark 25 Pf.

(bei jedem Stoffrei gefertigt). Negligé-Jacken, geraut Pique, reich mit Stoffrei garniert. 2 Mark 75 Pf.

Negligé-Hauben 15, 20, 25 und 50 Pf.

Gestickte Streifen a Meter 7, 10, 20, 25, 30, 40 Pf.

(nach den 4-sachen Wert haben). Schürzen, groß und reich mit Stoffrei bestickt. 75 Pf. bis 1 Mark 50 Pf.

Gleichzeitig empfiehlt Neuerheiten in:

Spitzen, Fichus u. Chenille-Tüchern etc.

S. Rosenthal,

Katharinenstraße 8.

Ausverkauf

Blumen, Federn, bündende und Blattplatten Plauen'scher Hof, Treppe B, I. A. Löwenstein.

Damen-Mäher, Damast, Reichen-Mäher, Schleifchen, Confectionen, Rüschen in 1/2 und 1/4 Stoffen zu Fabrikpreisen Emilienstraße 31, part.



Rositzer Briquettes, anerkannt vorzüglichstes Kobrikat, Zwickauer Pechkohlen u. Böh. Patentkohlen, prima Qualität, liefern unter billiger Berechnung frei ins Haus oder ab Niederlage

J. Schneider & Co., Ritterstraße 27, I. Niederlage Neustadt b. R. Spritzenweg.



No. 75. Mi Afecto à Stück 7 Pfennige, ISSler Hassena-Gärtner, herauft durch die vorzüliche Qualität und kostengünstige Weise Brand, halte noch, sonst der Markt reicht, empfohlen. Im Lande billig.

A. Silze, Cigarren-Import, Peterstraße 30, im Hirs. und Goethestraße 9, Credit-Kauf.

Die Zeitschrift „Die Nahrungsmittel“ urtheilt, dass sich unser nach der städtischen einschätzungs Güterschlag in allen Sorten, halte noch, sonst der Markt reicht, empfohlen. Im Lande billig.

Cognac Export-Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a/Rh.

Vorrätig in Leipzig bei Herren Hugo Weyding, Barfüssergässchen, E. O. Beirig, Gellerstraße.

Ernst Krieger, Sporergässchen 6, empfiehlt in sehrer Qualität völlig frischgeschossene Hasen,

Mehrkronen, Mehkleulen, Roth- und Domhirsch, Wildschwein,

ausgezeichnete Hirschkübel a. 50-4. Fricandeau a. Pf. 80-4-100-4.

Prima Fasanen, Waldschnecken, Rebhühner etc.

Halb-Wand-Eier gezeigt und vertrieben.

g. Dresdner fette Gänse a. Pf. 60-4. Enten, Brathähnchen etc.

Hierzu vier Beilagen.

Sonnabend den 27. October
Abends 7.8 Uhr
im grossen Saale der
Central-Halle
Lieder-Concert
Anton Schott

unter Mitwirkung der Herren Capellmeister
Arthur Nikisch und **Concertmeister**
Georg Häflein.

PROGRAMM:

1. Violinconcert . . . Spohr.
2. An die ferne Geliebte v. Beethoven.
3. Arie . . . J. S. Bach.
4. 4 Lieder . . . Mendelssohn.
- II. Theil.
5. 3 Lieder . . . Schubert.
6. Valse mélancolique . . . Hugot.
Polonaise de Concert . . . H. Wienawsky.
7. 3 Lieder . . . Schumann.

Eintrittskarten: Geperrt 3.-, ungesperrt 2.-, Galerie 1.-, es haben bei Fr. Kistner, Grimmaische Strasse 38, L., am Concertabend an der Case.

Große Möbel-Auction.

Hente Mittwoch, den 24. October,
Beginn von 10 Uhr ab kommt versch. hoch-elegante Möbel gegen Versteigerung Pfaffenstraße Straße 26,
Görlitz. J. F. Pohle, Auctionator.

Rosinen-Auction.
Donnerstag, den 25. October, Vermittlung
von 10 Uhr ab jeden
ca. 50 Kisten Elemen-Rosinen
schneller Waren, mitsamt gegen Kauf
versteigert werden im Südosten.
Lagerhof. J. F. Pohle, Auctionator.

Nach Amerika.
expedit täglich resp. nach Idenburg
C. A. Voigt, Ritterstraße 29.

Auswanderer befriedig.
etwa 5000 Stücken, Robbenfrei aufgestellt
Menzel & Co., Tauscher Str. 31.

Gesangbücher

ausgeführt mit Goldschmied von 2.50.- auf die
Buchbinderei von E. Hagedorn, Nicolai-
straße 54, II. Obergeschoss, Dir. Carl Wölfe.

1. November Biehungen
Werke Reichenbach - Prokons gratis und
stetig bei Homburger's Bücherei-Comptoir,
Frankfurt a.M.



Dr. Hammer's
Pneumatische Cur-
und Inhalations-Anstalt
1) für Asthma, Emphysematiker u.
chronisch Hustende; 2) für Nasen-,
Mund-, Rachen- und Kehlkopfleidende.
Promenadestr. 33, I. Spechtr. 3-5 U.
Dr. med. Tschaeche.

Dr. med. Neubeck,
Berliner Str. 97, portiert,
behandelt Diphtherie, nach eigener
langjähr. bewährter Methode.

Harry Wiede
Emilie Wiede-Focking
amerikan. dentists
Heutschef's Hôtel, Rossmarkt.

C. Püschel, Peterstr. 20/21,
Peterstr. 20/21, Leipzig's Passage.

H. Scheinig, Zahnkünstler
amerik., jetzt 3 Kurplatzstraße 3, II.
Künstl. Zähne, Plastiken, Restaurationen.

Paul Rech,
Grimmaische Str. 13.

C. Schaeferlein
wobei liegt Brüder Nr. 85, 2. Etage,
Drei Säulen, nahe der Hauptstraße.

Th. A. Kirsten,
apprec. Reg. Spezialist für dickerne Arret-
tieren, wobei jetzt Sidonienstraße 2, II.
Sprechstunden früh 8-10, Abends 12-4.

Einladung zur Subscription auf 10 Abendunterhaltungen für Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

In diesen Winter beabsichtigen wir zehn Abendunterhaltungen für Kammermusik zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Freunde der Kunst herzlich ein.

An 2 dieser Abende wird man dem Programm einverleiben: Liedervorträge, Solo-Compositionen für Flöte, Sonaten für Flöte mit Violine oder Violoncello etc. eventuell auch Kammermusik für Streiche und Blasinstrumente.

Abonnement-Preis für einen ungepaarten Platz 4.-10.-

Der Abonnement-Betrag ist gegen Empfangnahme der Billets in der Zeit vom

19. bis 26. October im Bureau der Concert-Direction zu entrichten.

Die Concert-Direction.

Kunst-Auction in Leipzig.

Am 29. October a. e. werde ich in meinen Ausstellungsräumen,

Petersstraße No. 22.

durch den Gerichtsnotar und Auctiōnator Herrn Joseph Hirschauer aus Düsseldorf eine Sammlung hervorragender Ölgemälde, theils aus dem Nachlass des verstorbenen Kunsthändlers L. Conzen aus Düsseldorf, sowie aus der Liquidationssumme einer Kunsthändlerin darstellen, ebenfalls meist beständig gegen Barzahlung verkaufen lassen. Unter den zur Versteigerung kommenden Gemälden sind meistens Bilder der ersten Meister vertreten, wie: A. und O. Adelmann, H. Basch, P. Böhm, J. Brand, W. Camphausen, C. L. Beckerbach, F. von Dreyer, L. Dozette, C. F. und J. Decker, O. Erdmann, F. Ebel, C. Friedl, Ed. Grätzner, H. Lessow, L. Leofitz, G. Max, L. Mühl, W. und C. Sohn, A. Spring, Chr. Sell, H. Salentin, M. Tost, B. Vautier, Fr. Volz, J. Wagner, C. Ziemann etc. etc.

Die Gemälde und Sennabend, den 27. und Sonntag, den 28. d. M., Petersstraße 22 öffentlich angestellt. Eintritt frei. Die Versteigerung findet dienstags Montag, den 29. October, Morgens 10 Uhr anfangend bis Abends statt. Kataloge sind gratis und französ durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Leipzig, im October 1883. J. Norroschewitz.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.

Wit dem 1. November er. tritt zum Oberstaats- Theil II für den Local- und direceten Bezirker Eisenbahn, sowie der Norddeutsche Thüringer, Saal., Weimar-Gera, Wernigerode, Altenburg, Gothaer und Thüringer Eisenbahn der Richtung III in Kraft, welcher Prädiktiv für die am 1. November d. J. für den Oberstaats- zu eröffnende Stationen. Eröffnung der Stationen Delitzsch (d. S.-O.) und Ballenberg (d. S.-O.). Eine Eröffnung von Kurzlinien-Brücklagen für bearbeitete Störte u. sowie für Gleisland entfällt. Ältere Auskunft erhalten die Expediteure, welche nach Nachfragegegensteile zu Briefe von 10.- abgeben.

Erfurt, den 17. October 1883. Königliche Eisenbahn-Direction.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.

Am 1. November d. J. wird die hier beschreitende Bemühung unterteilt, dass für den Personen-Verkehr eingerichtete Stationen für den Güter- und Viehverkehr nach Maßgabe der Bestimmungen des Vieh- und Viehpolizei-Reglements, sowie der zu bestellenden etablierten Spezialbestimmungen eröffnet. Die zur Ausweitung bestimmten, Prädiktive u. sind in den ab 1. April d. J. gültigen Tarif für die Bevölkerung des Eisenbahn-Directionsbezirks Gera u. beginnt in den neu eröffneten Bahnhöfen enthalten, welche von den Güter-Expediteuren dementsprechend häufig besucht werden müssen.

Erfurt, den 17. October 1883. Königliche Eisenbahn-Direction.

Coupons-Einlösung.

Die am 1. November a. e. fälligen Coupons von:
Österreichischer Papierrente,
Österreichischen 1860er Loosen,
Österreichischen Nordwestbahn-Prioritäten Lit. B,
Österreich.-Franz. 5% Staatsbahn-Prioritäten,
Lemberg-Czernowitz Prioritäten,
Erzherzog Albrechtsbahn-Prioritäten,
Kaiser Ferdinand-Nordbahn-Prioritäten,
Russisch-Englischen Anleihen,
Russischen Orient-Anleihen,
Mährisch-Schlesischen Centralbahn-Prioritäten
(8.765 gegen Coupon No. 10)

wurden schon von jetzt ab an unserer Case eingelöst. **Schirmer & Co.**, Grimmaische Strasse 2, I.

Durch Segenreiches erhalten wir uns die gezeitige Geschäftswelt auf das seit einem Jahr bestehende

Strassen-Patent-Adressenbuch

belebter aufmerksam zu machen.

Deutsche ist jetzt in unsern Besitz übergegangen und wird der Betrieb größere Ausdehnung gewinnen, umso mehr wird aber auch hierbei auf strenge Unterstützung

reife. Bezeichnung an kleinen höchst praktischen Unterdrücken. Um die heraus entstehenden Verhältnisse auch den kleinen Geschäftsmenschen zugänglich zu machen, ist die jährliche Gedächtnis

Eröffnung einer Firma nur auf 3.- festgesetzt.

Die Expedition,
in Vertretung Eugen Fort, Annoucen-Expedition, Nicolaistraße 13.

Zschocher's Musik-Institut

Töpferstr. 3, 1. Et., Stadt Gotha (Promenadenseite),

ausschließlich für Clavierspiel (Solo- Ensemble-Spiel) und

Theorie-Unterricht.

Am 1. November beginnen außer den regulären Courses für Anfänger (Kinder vom 7. Lebensjahr an) und Vorlehrer - Männer bei wöchentlich 2 Stunden, inklusive Musizieren 7.-, 8.- pro Monat - neue Separat-Courses für **Damen** in a) Clavierspiel (Solo- und Ensemble-Spiel), b) Harmonielehre, c) Pianoforte-Kammermusik.

Näheres durch Prospect, welcher in der Anstalt gratis zu haben ist.

Mal- und Zeichenunterricht

erhältlich auch mit vor A. Sieblecke, jetzt wahrsch. Grimmaische Strasse 17, 1. Etage.

Reiter noch mit vor A. Sieblecke, jetzt wahrsch. Grimmaische Strasse 17, 1. Etage.

Grosse elegante Reitbahn,
Grimmaische Str. 40.

Reit-Unterricht

für Herren und Damen zu jeder Zeit

wird geschickt ertheilt, ebenso

reit. Wieder zum Ausreiten und Zelbst-Aufzüchten ver-
lehrte Schere Pferde, sowie Pferde zum

Zeitvertreiben und Einschlafen können noch Reitbuch zu finden.

Fahr-Unterricht,
reit. Wieder zum Ausreiten und Zelbst-Aufzüchten ver-
lehrte Schere Pferde, sowie Pferde zum

Zeitvertreiben und Einschlafen können noch Reitbuch zu finden.

Neue Reitbahn,
Kurprinzenstraße 12, Windmühlengasse 10.

Gründlicher Unterricht zu jeder Zeit, nach Abende
von 7-8 Uhr. Vermittlung von 10-11 Uhr reflektive Stunde

für Damen.

Bieler & Vogel.

Appell. Reg. Spezialist für dickerne Arret-
tieren, wobei jetzt Sidonienstraße 2, II.

Sprechstunden früh 8-10, Abends 12-4.

Schreiber- und Schreib-Schreibunterricht
für Erwachsene von
F. Chapison,
Kurprinzenstraße 11.

Unterricht (auch einzeln)
im Schreib-Schreib-Zettelchen, auch Medien,
in Telegraphie und Korrespondenz,
einf. und dopp. Schreibkunst, Postkarten,
Briefmarken, Tinten.

Unterricht im Schnell-
Schreibschreiben

für Herren u. Damen

ertheilt seit 1860

Gr. Fleischberg 21, Tr. A. 3. Etage.

Mache besonders auf meine bis
jetzt noch unübertroffene Methode aufmerksam.

Gründlicher Unterricht in allen

Handelsfächern:

C. F. Otto Westphal, Brammarkt 26, 3. Et.

Unterricht in **Mathematik** (Int., Arithmetik)

und **Rechnen** ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Biele junge Herren

beschäftigen sich nicht über so wenig mit

Stenographie

zur neuen Sprache und müssen sich befreien

um besser zu schreiben.

Unterricht in allen

Handelsfächern:

C. F. Otto Westphal, Brammarkt 26, 3. Et.

Unterricht in **Mathematik** (Int., Arithmetik)

und **Rechnen** ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Gründlicher Unterricht

in allen Fächern ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Unterricht in Italienisch

ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Unterricht in Französisch

ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Unterricht in Englisch

ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Unterricht in Russisch

ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Unterricht in Polnisch

ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Unterricht in Spanisch

ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Unterricht in Niederländisch

ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

Unterricht in Griechisch

ertheilt Mittwochabend 18, 1. Et.

<p

Ein Gießereibesuch u. Gute Wechsels.
Gute Wechsels jüngster Sonnen gefüllt. Ver-
such m. Staub u. Sandheit zu messen
Werke „Werk“, Humboldtstr. 20.

Gute Kleidende — Strumpfwarenk-
handlung. — Antrag bald. Salair bis 1800. A.
Off. u. E. 1600 zu Rad. Messe, Leipzig.

Zum folgenden Antrag wird für ein
Großgeschäft der **Darßwasserausbrände**
ein junger Mann mit solider, geldsicher
Headlichkeit und eines Spezialkenntnisses für
Correspondenz u. gefüllt. Das Bewerber
mit besten Kenntnissen über Verhüttung.
Offerten unter F. T. Z. 100 befördert die
Expedition dieses Blattes.

Ein löscher Steinlochmühle mit Hoben
vergänglicher Qualität nicht sollte. Schon-
hafte, eisenturzige Herren als
Verkäufer

an Correspondenzen.
Off. nach Referenzen unter R. T. Z. 94
durch „Invalide“ in Chemnitz erben.

Commis-Gesuch.

Ein gewandter Verkäufer findet in einem
seinen Gehalt der **Darßwasserausbrände**
eine dauernde Stellung. Offerten mit
Kenntnissen der Praxis unter R. T. Z. 94
nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Commis
für Detail und Gangroo,
für Comptoir,
für Lager werden gefüllt.

Inseraten-sammler
gegen Provision, versch. Reisen, die neben-
einander in dieser Branche thätige sein wollen.
Offerten mit Referenzen an die Expedition
dieses Blattes unter E. W. 4073.

Abonnementssammler werden gesucht
Sachsen, Sachsen, 6 b, I. 2. 6. Vange.

Colporteur sofort gefüllt
Neues Leipe, Antiquariat, Kursiengasse, 9.

Solche Colporteure werden aus Versetzung
von Pfeiferbüchern, Soldatenbüchern us. gesucht
v. Th. Eissmann, Lindenstraße 10/12.

Colporteur sucht Qualität, welche
Reisen und Reisen, können, können sich
nicht auf einen bestimmten Ort.
An melde: Deut. Zeitung, Breslaustraße 7, I.

Handels- und Postagenten werden gesucht
Sachsen, Sachsen, 6 b, I. 2. 6. Vange.

Colporteur sofort gefüllt
Für eine größere Fabrik öst-
licher Teile wird ein

Junger Mann
gefunden, welcher Kenntnis in den
Fabrikarbeiten hat. Offerten unter
S. R. 14.

an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junger Mann mit hoher
Handlichkeit zur Ausbildung an einige Wochen.
So melden: Käthestraße Nr. 2, im
Comptoir der Dau.

Kaufhaus, Bürse, 14—15 Jahre alt, mit
guter Handlichkeit gefüllt. Off. unter S. S. 126
in die Expedition dieses Blattes.

Abenteurer, Techniker, Chemiker,
Werftächer, Monteur u. s. gesucht.
Als durch den Deutschen Central-Ex-
pedit. Agenten in Tübingen.

Notenstecher.

Alte Notenstecher finden dauernde
Beschäftigung bei
Breitkopf & Härtel.

Maschinenmeister

für Steinbruch-Schreinerei haben
Brandschaden, 1. Schmidtmann & Co.

Ein sehr. Maschinenmeister hab. ist. Stell.
in der Buchdruckerei 2. Feuer, Sophiestraße 34.

Ein Steinbruchmaschinenmeister ge-
sucht Th. Eissmann, Lindenstraße 10/12.

Holzbildhauer

gesucht sofort bei Th. Leopold, Coloniestra-
ße Nr. 8.

Abputzer

an Dienstsort sofort gefüllt bei
Robert Seitz, Weißstraße 32/33.

Ein Tischler, inde
Lindenau, Marienstraße 6.

1. sehr. Tischler gesucht bei Käthestraße 4.

Gesucht 2. sehr. Tischler ein mechanische
Gehäuse F. A. Dietze, Neumarkt 29.

Zwei höchst. Meisterdrehen sucht
J. Niemann, St. Johannisstraße 22.

Eine höchst. Eisendreher sofort
gesucht. Adolf Blechner & Co.,
Maschinenfabrik, Leipzig.

Zwei. Schlosser gesucht. Carl August, St. Johannisstraße 22.

Ein Klempner

im Spannen von Messingwaren sucht, sofort
gesucht. C. Küller, Lindenstraße 10/12.

Tischlermeister sucht der Jüngste für Dom-
bergangsdiensten, Lindenstraße 11, Neumarkt.

Tischler sucht. Carl, Schleiferei.

Eine Fürschmiede, 16, 17, 18, 19, 20, 21,
22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 890, 891, 892, 893, 894

Mietgeschäfte.

Gefügt ein geräumiges Handstück. Nr. Petersstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gefügt von einer seit vielen Jahren hier etablierten Firma ein Local mit Wohnung zum Verkauf der Schuhläden.

Werthe Mietzins unter 2. R. 12 140 zu die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sauberes Geschäft nicht teuer,brigantes Arbeitshaus für Schuhmacher Nr. 12.

Gefügt wie oben in der nächsten Vorstadt eine ruhige lebenshafte Wohnung von ca. 5 Zimmer, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Gefügt wird in Wittenberg, Promenade, über deren Höhe ein Local 1. oder 2. Etage, im Preis von 12-1400 A. Werthe Mietzins unter E. F. 200 in die Expedition d. Bl.

Sehr. Familienloge im H. bis zu 500 A wird von einem Älteren, häusliches Gepräg ist der Höhe des Stellvertreters 1. R. gezeigt. Abt. Siegfried, 37, v. L. v. Böcklin.

In der inneren Stadt wird sofort ein ungarisches Logis gefügt, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer u. Küche. Abreise unter Y. M. 12 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junges Paar sucht per 1. Januar ein häusliches Logis in der Schuhstraße, über deren Höhe 1. oder 2. Etage.

Logis wird v. d. Zweiten klein, Kosten nach 300 A. vor einem Häuschen, kein auch handelsmäßigen sein. Abt. v. L. v. Bl. Siegfried 17.

Eine 1. Wohnung o. Et. u. 2. Et., resp. für 2 R. v. 1. oder 2. Etage, gefügt. Abt. Bitte bei Herren Kastor, Weißgerber, Gmelin, 1. Etage.

Ein Paar will 2. oder 3. Etage mit Kochen. Abt. m. Herrn Müller, 21, III.

KL. Logis und der gr. 1. Etage gesucht.

Große Et. mit Kammer oder Kleines Logis wird sofort gefügt in Mitte der Stadt.

Werthe etablierte Gelehrte Schmid, unter C. F. 23 Gilde d. Bl. Siegfried 17.

Für Obst- u. Kartoffelhändler.

Überh. 5 in Wittenberg sind im Souterrain 4 Räume als Niederlagen sofort über solter sehr billig zu vermieten.

Viegener & Co., Kaffeehaus, 28.

Ein Privatstalle, Nähe des Augustinerplatzes, Nähe eines Fleischers, auf Wittenberg gelangt Wittenberg, 4 Et.

Großes Logis gelangt Wittenberg, 4 Et.

Borgfelder H. der Endlichkeit, gleich.

Abt. m. Bl. 22. in d. Bl. Siegfried 17.

2 Damen (Engländerinnen)

mit 2 Kindern in Wohnung haben auf einige Monate 2 bis 3 gut möblierte Zimmer, Gastronomie unter D. O. 120 Expedition d. Bl.

Wittemberg, Wittenberg, 1. Et. von 12-1400 A. gefügt. Abt. Oster.

Ein Kastor, der höchstwahrscheinlich ein angenehmes Garconlogis in jeder Lage. Abt. E. N. 11 100 A. Klostergasse, 18.

Garconlogis gelangt Wittenberg, 4 Et.

Borgfelder H. der Endlichkeit, gleich.

Abt. m. Bl. 22. in d. Bl. Siegfried 17.

Eine sehr hübsche Wohnung, welche eine ruhige Lage hat, kann sofort gefügt werden. Abreise unter C. F. 112 an die Exp. d. Bl.

Ein Herr sucht sofort eine helle, freundliche, ruhige Wohnung in der Sädelerstraße (Sädelhof).

Werthe mit Briefporto und H. L. 118 in die Expedition dieses Blattes.

Gefügt, 1. November höchst möblierte Zimmer, Nähe der Oberpfalz, Öffentl. Räume und Dienststube, unter H. S. 100. Exped. d. Bl.

Wohnung sehr feine gehobene Wohnung, die einer jungen Mann gesucht.

Abreise unter H. S. 20. Nähe dieses Platzes, Katharinenstraße, Nr. 18.

1. Et. Wohnen in geleg. Jahr. 1. Etage, abt. m. Herrn Klostergasse, 16, 1. Etage.

Ein einförmiges 1. Wochens nicht freundliche Gebäude, Abreise unter H. S. 20. an die Expedition dieses Blattes.

Für einen ersten, beschwerlichen Mädchen und gute Familie, welches einige Monate in Sonderaufgabe zu leben möchte, wird entsprechendes Unterkommen

bei guten Freunden in oder bei Leipzig gesucht.

Freiliche Öffentl. mit Angabe der Hochzeiten werden unter C. F. 12. in die Exp. d. Bl.

Die Mietzins versteht billig.

C. Hartung, Albrechtstraße Nr. 20.

Flügel und Blasius

vermietet Ernst Irmel, 29. Windmühlenstraße 29.

Ein heimes Viamus steht zu jed. 8. per gest. Vermietung Windmühlenstraße, H. S. 1.

Planinos vermietet billig.

Röthe, Königstraße 24.

Planinos, gate. von 7. An Erdmannstraße 14.

Erdmann, 1. Planino, 2. Et., Erdmannstraße 2, 1. Et.

Ein Planino billigt vom Rathausmarkt 17, III.

Hübsche Gelegenheit.

Verlag einer Brauerei für Leipzig liefert zu überzeugen ohne Billig, die Innenstadt, Reichenbach, Görlitz u. Wohnung, alles von der Brauerei gefügt wird, 3-400 A. Kosten erheblich. Öffentl. unter Biervertrag 350° in der Nähe dieses Blattes, Katharinenstraße 18, abgegeben.

Reichsstraße 1,

der der Grimmaischen Straße, 1. Etage geräumiges Geschäftslässt - jetzt W. Pfaff - per 1. April 1884 zu vermieten wird.

Dr. Molly, Steinstraße Nr. 20/21.

Ein hübsches Bad- u. Hauptwohnungs 4

sofort zu Osten ein 1. Leben errichtet werden nach Wunsch der Besitzer vom Gesellschaften.

Bei mietungssicheren

Fabrik-Localitäten mit Dampfkraft,

Rundfuhrer Straße No. 12, circa 200 Meter Säulenraum, sind im Ganzen oder geteilt für sofort oder später zu vermieten.

Röhres befiehlt im Comptoir des Unternehmens.

Rosplatz 8, im Kurprinz, 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 1 Etage, 1 Speisehaus, 2 Zimmer u. Küche.

zu vermieten.

2 herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer, Röhres befiehlt daselbst.

Wirth gesucht.

Ein ruhige städtische Tiefstraßen nach gelegentlich einer 1. Etage mit Wirth.

Während befindet sich die Küche mit Vorrichtung zum Service der Schänke.

Werthe Mietzins unter E. R. 12 140 zu die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sauberes Geschäft nicht teuer, brigantes Arbeitshaus für Schuhmacher Nr. 12.

Gefügt wie oben in der nächsten Vorstadt eine ruhige lebenshafte Wohnung von ca. 5 Zimmer, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Gefügt wird in Wittenberg, Promenade, über deren Höhe ein Logis 1. oder 2. Etage, im Preis von 12-1400 A. Werthe Mietzins unter E. F. 200 in die Expedition d. Bl.

Sehr. Familienloge im H. bis zu 500 A wird von einem Älteren, häusliches Gepräg ist der Höhe des Stellvertreters 1. R. gezeigt. Abt. Siegfried, 37, v. L. v. Böcklin.

In der inneren Stadt wird sofort ein ungarisches Logis gefügt, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer u. Küche. Abreise unter Y. M. 12 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junges Paar sucht per 1. Januar ein häusliches Logis in der Schuhstraße, über deren Höhe 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter E. R. 12 140 zu die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter E. R. 12 140 zu die Expedition dieses Blattes.

Petersstraße 23

die 1. Etage als Geschäftslässt per 1. Januar 1884 oder später zu ver-

mieten. Wöhrend ist eine große

Niederlage zu vermieten.

Ein in sehr schlechtem Zustand, aber sehr niedrig, 1. Etage, mit Angabe der Wöhrend unter E. R. 26. in d. Bl. Siegfried 17.

Eine 1. Wohnung o. Et. u. 2. Et., resp. für 2 R. v. 1. oder 2. Etage, gefügt. Abreise zu erbeten.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein neues Geschäft nicht teuer, Brigantes Arbeitshaus für Schuhmacher Nr. 12.

Gefügt wie oben in der nächsten Vorstadt eine ruhige lebenshafte Wohnung von ca. 5 Zimmer, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

Werthe Mietzins unter C. F. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Ein logisches Geschäft, bestehend aus 2 Zimmern, 1. oder 2. Etage.

der Irrenklinik untergebracht. — Denzelben Abend wurde in der Salomonstraße ein kleinen Eltern in Hrobburg entlaufenen 12-jähriger Knabe aufgegriffen und einweilen auf dem Polizeiamt in Bewahrung genommen. — Am vorigen Tage kam ein bieger Kaufmann beim Durchpassieren durch die Oberbergsche in die große Ebene gefahren. Es fanden nämlich, als er auf dem Trattal hörberg, plötzlich 2 schwere Dachsteine von einem dortigen Hausrundstück unmittelbar vor ihm nieder. Man war auf dem Tage mit einer Reparatur beschäftigt, hatte es aber verblaut, genügende Schäferhunde gehabt. Eine Abteilung Publikum um zwei Männer versammelt, welche auf dem Boden regungslos dalagen und tot zu sein schienen. Bald zeigte sich aber, daß dies nicht der Fall war, die beiden Leute sich vielmehr bis zur Sämtlichkeit betrunken hatten. Es fand der bekannte Polizeifernsportwagen und befürchtete das tödliche Vorfall eines Pfeilingshändler und eines Handarbeiters, nach dem Rastmarkt. — In der vergangenen Nacht wurde in der Morgenfrühe das Pferd eines hohen Lohnherrn plötzlich schwer und ging mit dem Geschirre durch. Es jagte in die Promenade bis nach dem Klostergarten, wo es von einem Schuhzann aufgeschlagen wurde. Zum Glück war ein Schaden noch nicht angerichtet worden.

— **Hollmarck, 22. October.** Um gestrigen Nachmittag in der 6 Jahre alten Tochter einer in der gleichen Stadtwohnung wohnhaften Witwe von einem alten nach der That flüchtig gewordenen Rütscher gesellen Gewalt angegriffen wurden. Leider ist die Aufgreifung des Flüchtlings noch nicht gelungen.

— **Zwickau, 23. October.** Gestern Nachmittag führte hier in unbewohntem Augenblick ein 2½ Jahre alter Knabe aus dem offenen Fenster der elterlichen, im zweiten Stockwerke gelegenen Wohnung herab in den gepflasterten Hof. Wenn auch das Kind hierbei wunderbarer Weise unverletzt blieb, so hat es doch wahrscheinlich schwer innere Verletzungen erlitten.

— **Stollberg, 23. October.** Die dritte Amtsrichterstelle beim bisherigen König-Amtsgericht, welche seit Anfang dieses Jahres provisorisch durch Herrn Professor Dr. Claus vermittelst wurde, ist durch das Justizministerium dem bisherigen Professor bei der Staatskanzlei zu Plauen, Herrn Weißer, welcher zugleich zum Amtsrichter ernannt wird, definitiv übertragen worden. Herr Professor Dr. Claus wird in gleicher Eigenschaft am 1. November nach Freiberg versetzt. — Die übliche Diplomaristie findet jetzt auch hier und in der Umgegend unter der Rücksicht der Kinderzeit eine Familie fünf binneren Jahren drei Kinder durch dieselbe Hingerichtet werden.

— **Dresden, 23. October.** Se. Majestät der König hat den zehnjährigen Landgerichts-Professor Dr. jur. Georg Heinrich Wahle in Freiberg zum Procurator und Professor der allgemeinen Rechtskunde und des Bergrechts an der Bergakademie zu Freiberg zu ernennen, dem ordentlichen Professor an dem König-Amtstechnikum zu Dresden Carl Weizbach und dem Metallgeschiebelehrer Christopher Albert Bierling zu Dresden das Ritterkreuz I. Klasse vom Albrechtsorden übertragen zu verleihen, sowie zu genehmigen, daß der Bildhauer, Professor Dr. Johannes Schilling zu Dresden, den ihm von Se. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenorden II. Klasse und das ihm von St. Augustin-Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehene Comturkreuz des Großpommerschen Hauses der Wachsamkeit oder vom weisen Hause annehme und trage.

Vermischtes.

— **Aus der Provinz Sachsen.** Am verflossenen Sonnabend Abend geriet der von Halberstadt 9 Uhr 10 Minuten abfahrende Personenzug zwischen Badmersleben und Glümsberg auf jahrtausende wegen drei kurbischt in ein überwasserndes Gewässer und wurde drei Theile weit umhergeworfen. Zwei Wagen sind und ein Gleis zerbrochen. Nur den Lokomotivführer haben es die Infanterie des Zuges zu danken, daß sie zum Theil mit dem Schrotzen festgeblieben sind, da dieser, trotzdem er das Einschlagsignal erhalten, wegen der zu rasenden Weichen, das Bremsignal gab, wodurch der Appell sehr gemindert, jedoch der Zusammenhang nicht verhindert werden konnte. Die Maschine war nicht im Stande, die Fahrt fortzuführen, weshalb eine Güterzugsmaschine, nachdem der Zug wieder fest gemacht war, denselben langsam nach Magdeburg brachte. — Im Bereich der Kreise St. Marien und Bernburg ist nunmehr bestimmt, daß die Abfahrt am 25. d. Monats Mittags 1 Uhr 15 Min. vom Postommer Bahnhof aus erfolgt und daß Se. Majestät um 3 Uhr 20 Min. in Magdeburg, um 4 Uhr 23 Min. in Halberstadt und um 4 Uhr 55 Min. in Wittenberg sein wird. Am 26. wird um 9½ Uhr zur Jagd nach dem Schloß ausgetrieben, von wo die Rückfahrt nach dem Schloß um 4 Uhr erfolgt. Dem Publikum ist der Auftritt zum Schlußkonzert im Palais von 12 Uhr ab gestattet. Am 25. beginnt sich Se. Majestät um 9 Uhr zur Jagd bei Gutsbesitzt; die Zeit der Rücksicht auf das Schloß ist um 1 Uhr, die Zeit der Kreise und Berlin auf 4 Uhr. Nachmittags bestimmt. — Das Jagdgesetz findet nicht statt. — Am Sonnabend Abend nach 8 Uhr hat sich ein junger Mann, wie mir hörten Kaufhaus Kunz und Leipzig, durch das Leben genommen, das vor dem Tode der Rücksicht auf die Jagd des Königs nach Wittenberg und Magdeburg gehalten wurde. — Ein alter Abonnent, Werner, hat mit ihrer Mutter an das Bankamt-Büro-Gerichts-Commissariat (Schloß Magdeburg) geschrieben.

— **Frankfurt a. M., 22. October.** Aus dem Atelier des Fotografen Thomas Vogt zu Frankfurt ist zur Erinnerung an die Kaiserfahrt ein Bild herausgekommen, welches von Leipzig aus vorbereitet werden kann. Es ist eine Gruppe der Küchen- und Kaffeeküche des Hofkonditors der Monarchie. Die erste Idee, eine Photographic des Kaisers und seiner fünfjährigen Sohne aufzunehmen, ging von dem Prinzen von Wales aus. Nachdem alle Bilder verstreut waren, ließ der Konditor seinem Fotografen Vogt mit, daß er die Anregung dazu geben werde, „um einen Zeitabschnitt im Bild festzuhalten, der wohl nicht so lange gebeten sein darf.“ Am 18. September legte der Prinz von Wales den Photographen in Rom ein, daß er keine Idee, die Hoffnungslage betreffend, dem deutschen Kaiser mitgeteilt habe, und daß dieser mit großem Interesse darauf eingezogen sei. Der Hofmarschall, der Vorsitzende legte die Aufnahme auf den 20. September, Nachmittag 5 Uhr, fest. Es war ein etwas früher Tag, um mit den Bogen Bildern mehrere Vogt den Raum, ob er das wohl gründlich seien werde. Vogt hatte zur Aufnahme die Freitreppe, welche den Frankfurter Schloss nach dem Schlossgarten und der Dorotheenkirche führt, auf den gewählten Platz für die Aufnahme ausgewählt. Das Wetter hatte sich aufgelöst, und mit der gewohnten Schnelligkeit trat um 5 Uhr der Kaiser mit seiner Tochter, noch ungehobelter Gestalt vor den Vorhang, den der Fotograph am Portale umgehoben hatte. Der Kaiser war gefolgt von den übrigen Götern. Der Prinz von Wales mischte Vogt, besprach mit ihm das Arrangement, die Herrschaften fanden den Anordnungen noch nach, der Apparat wurde geöffnet, und in wenigen Sekunden war ein Bild festgestellt, welches in Taschen von Gemüppunkten verdeckt zu werden bestimmt ist. Der Kaiser steht auf der zweiten Stufe der Freitreppe, den Helm in der Hand haltend, zu seiner linken eine Stufe höher und doch kaum an ihn heranreichend, steht der Prinz von Spanien in der vielbesuchten Würzburger Uniform, unten diesem die Prinzessin Victoria und dicht vor ihr ihre Mutter, die deutsche Kronprinzessin. Neben der Kronprinzessin, mit dem Kaiser auf der

gleichen Stufe der Freitreppe, steht der König von Sachsen, eine Stufe höher und nach dieser Seite die Gruppe abschließend, sieht man die kräftige, gespannte Gestalt des Prinzen von Wales in der feindlichen Uniform seines Husaren-Regiments. Auf der vierten Stufe der Freitreppe und zwischen dem König von Sachsen und seinem Schwager von Wales erhebt sich die Gestalt des deutschen Kronprinzen, und neben diesem steht man den Großherzog von Sachsen-Weimar, den Großherzog von Hessen, den Herzog von Cambridge, die Prinzessin Irene von Hessen und der Prinz Wilhelm von Preußen. Rechts vom Kaiser, mit ihm auf der gleichen Stufe, steht die Herzogin von Connaught und neben dieser, auf der ersten Stufe, die Prinzessin Victoria von Hessen. Nach der rechten Seite sieht die Gruppe mit dem Großherzog von Sachsen-Weimar, neben welchem nach der Mitte zu der König Willem von Serbien steht. An der Seite König Wilhelms erhebt sich man des Herzogs von Connaught und die Prinzessin Elisabeth von Hessen. Unter dem Kaiser, auf den erhöhten Stufen der Freitreppe, erscheint der Kronprinz von Portugal und hinter diesem der Erzbischof von Braga, der Prinzregent von Spanien und der Herzog von Braganza.

— **London, 21. October.** Nach bei Lloyd eingegangener Meldung ist der Hamburger Dampfer „Alma Woermann“ bei Terschelling gestrandet und total strand.

— Ein schwerer Orkan hat in den letzten Tagen auf dem See Padoga und im Golf von Finnland gewütet. Schiffsruinen werden gemeldet. 60 Schiffe sollen an der Küste Finnlands gestrandet sein. 6 Leichen sind angetrieben, doch dünnen die Zahl der Vermissten bedeutend.

— **Wien, 22. October.** Nach hier eingegangener Meldung ist der Hamburger Dampfer „Alma Woermann“ bei Terschelling gestrandet und total strand.

— Ein schwerer Orkan hat in den letzten Tagen auf dem See Padoga und im Golf von Finnland gewütet. Schiffsruinen werden gemeldet. 60 Schiffe sollen an der Küste Finnlands gestrandet sein. 6 Leichen sind angetrieben, doch dünnen die Zahl der Vermissten bedeutend.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht zu bieten.

— **Petersburg, 22. October.** Der bisherige französische Gesandte hätte Marcelli eingewilligt, Spanien das Gebiet von Santa Cruz-Delmar an der Mündung des Niem-hausen zu übergeben. Spanien besteht auf der Ausführung dieser Bestimmung des Vertrages vom Jahre 1860, um den Einfluß der englisch-nordafrikanischen Compagnie, welche seit dem Jahre 1879 bei dem Cap Dabi etabliert ist, ein Gegengewicht

